

2013-02-01

Zu den Vermittlungen.

Vicky ist schon wieder zurück und dafür ist Bifi vermittelt worden. Vicky sollte als Zweitkatze zu einem jungen Kater. Vicky hat ihm direkt gezeigt, wer zukünftig das Sagen hat und der Kater hat den Schwanz eingezogen. Beide mussten abends schon getrennt werden.

Nun hat Bifi die Chance und lässt hoffentlich den armen Kater in Ruhe.

Eddy ist nach Laubach zu einer Familie mit Kindern. Das hat hier sehr gut ausgesehen. Beide dürfen später Freigang genießen.

Morgen wird Cara abgeholt und weitere Leute haben sich angemeldet, die eventuell eine Katze von uns möchten.

Hier möchte ich über eine sehr nette Aktion einiger Schüler berichten.

Sehr geehrter Herr Kordel, im Rahmen unseres Abschlussprojektes machen wir einen Kaffee- und Kuchenverkauf zur Unterstützung des Tierheims. Ich hatte vor zwei Wochen schon einmal mit Ihnen telefoniert und Sie darüber informiert, dass der Erlös unseres Kuchenverkaufs an das Tierheim gespendet werden soll. Sie haben mir mitgeteilt, dass Sie eine kleine Information auf die Homepage des Tierheims setzen möchten. Der Verkauf findet am 02.02.2013 ab 09:30 Uhr vor dem Real in Wittlich statt.

Nachfolgend die Neuzugänge der letzten beiden Tage.



Paul ist schon seit ein paar Wochen in Dierscheid umhergelaufen. Man geht davon aus, dass ihn eine Familie zurückgelassen hat.

Er wird auf ca 2 – 3 Jahre geschätzt, ist negativ getestet, war bereits kastriert, hat etwas längeres Fell und ist sehr lieb und ruhig. Er wird als Freigänger vermittelt. Ob er mit Artgenossen zurechtkommt, wird sich zeigen. Die Familie, die ihn zurückgelassen haben soll, hatte mehrere Kinder.



Timmy kam über die Tierhilfe Thalfang zu uns. Er wurde aufgegriffen, kastriert und sollte wieder zurück. Wir sind um Hilfe gebeten worden, weil er sehr lieb und zutraulich ist. Nun ist Timmy bei uns. Er ist ca 2 Jahre alt, negativ getestet und will später Freigang haben.



Donald gehört wie Daisy zu der Fangaktion des Tierschutzvereins. Sie sind jetzt bei ca 40 Katzen, die eingefangen und kastriert wurden.

Donald ist ein ganz lieber, ca 1 Jahr alter Kater, jetzt kastriert, tätowiert, negativ getestet und Freigänger.



Daisy ist nicht ganz so zutraulich wie Donald. Sie ist ca 9 – 12 Monate alt und sehr ruhig und noch verängstigt. Auch sie wurde auf dem Schönfelder Hof eingefangen und kastriert, tätowiert und negativ getestet.



Siggie ist wohl von Amerikanern in Wiersdorf zurückgelassen worden. Die Nachbarn haben sich sein September um ihn gekümmert und sich nun entschlossen ihn uns zu bringen.

Er ist ca 4 – 6 Jahre alt, bereits kastriert, negativ getestet und ein ganz lieber und ruhiger Kater.



Hallo Herr Kordel.

Ich wende mich mit einer großen Bitte an Sie. Wie bereits Tel. mitgeteilt, ist mir am 19.01.2013 ein Fundkater aus Igel-Liersberg vor der Haustür der Pflegestelle in Monzel aus dem Transportkorb ausgebüxt. Ich denke, die Leute in Monzel sind informiert. Habe bisher 150 Suchmeldungen in die Briefkästen verteilt und einige an markanten Stellen aufgehängt. Von dem Kater leider keine Spur. Vielleicht befindet er sich ja noch in der näheren Umgebung. Deshalb meine Bitte: Wären Sie so freundlich, den Vorfall auf Ihrer Tagebuchseite zu veröffentlichen. Vielleicht hat ihn ja doch jemand gesehen.

Ich lese fast tägl. Ihre Tagebuchseite und freue mich mit jeder Katze, der Sie ein neues Zuhause vermitteln. Ich wünsche Ihnen noch viele erfolgreiche Vermittlungen und bedanke mich bereits im Voraus. (Meldungen hier an das Tierheim)

Mit freundlichen Grüßen Manuela Fusenig-Vincze

2013-02-02

Zu den Vermittlungen.

Wie abgemacht wurde Cara als Zweitwohnungskatze nach Orenhofen vermittelt worden.

Damit hat Cara die rote Laterne an den FIV-Kater Thorsten weitergereicht. Er ist jetzt derjenige, der am längsten in unserem Tierheim ist. Thorsten kam im Mai 2012 zu uns und fühlt sich in unsrem großen Außengehege ziemlich wohl.

Dann ist Ivy noch zu einer Familie nach Hetzhof vermittelt worden. Dort hat er später viel Platz um Mäuse zu jagen.

Heute soll Manfred abgeholt werden und weitere Interessenten haben sich angekündigt.

Aber was mich besonders gefreut hat, dass wir eine Zusage für die zwei Leukosekatzen Garfield und Igor haben. Sie sollen nächste Woche zusammen als Wohnungskatzen hier nach Altrich vermittelt werden.



Gestern kam ein Anruf des Ordnungsamtes in Bernkastel. Dort ist ein junger Mann aus der Wohnung ausgezogen und hat seine Tiere zurückgelassen. Ca 2 Stunden später wurden die Tiere gebracht.

Berni ist ca 1 – 2 Jahre alt, unkastriert (was gestern sofort geändert wurde), bis jetzt reine Wohnungskatze und sehr lieb. Die Tests waren negativ und auch sonst war alles in Ordnung.

Nachfolgend die beiden Meerschweinchen, die ebenfalls in der Wohnung gefunden wurden.



Romeo (Tricolor) und Julia sind etwas zu dünn und waren ebenfalls unkastriert. Romeo musste gestern direkt unter das Messer.

Wenn Julia tragend ist, kann man es noch nicht sehen oder tasten. Wir warten noch eine Woche und entscheiden, ob wir sie ebenfalls kastrieren. Sie sind ca 15.08.12 geboren und natürlich etwas verschreckt.



Wir müssen Anfang nächster Woche abklären, ob wir sie direkt vermitteln dürfen, oder noch die Ermittlungen des Ordnungsamtes abwarten müssen.



Hallo liebes Eifeltierheim in Altrich.

Ich bin die Stella und kam im September 2012 nach Wintrich in eine Familie mit 2 Hunden, Kaninchen und 1 Schildkröte.

Die zwei Hunde hatten es nicht leicht mit mir, denn ich bin ja die Stella ... und ich lasse mich hier von der schönen, warmen Couch nie mehr vertreiben. Ich habe lange genug in der freien Wildbahn gelebt und strebe jetzt ein geregeltes Leben an. Ist ein viel viel... einfacheres und schöneres Leben.

Das Essen steht immer parat und wenn nicht, dann sag ich das es fehlt und das deutlich genug.

Mein Schlafplatz ist super schön kuschelig und immer warm. Ab und zu genehmige ich meinen menschlichen Mitbewohnern mich zu streicheln und zu graulen, das ist auch richtig toll.

Hier gibt es auch jede Menge Mäuse und denen habe ich schon mal gezeigt, wer hier der Herr im Hause ist.

Ich glaube, meine menschlichen und tierischen Mitbewohner haben verstanden, dass das jetzt mein Revier ist und ich für immer hier bleiben will.



Viele Grüße von der WG aus Wintrich



Hier eine erste Rückmeldung von Bifi, nachdem es mit Vicky ja nicht funktioniert hat.

Hallo liebes Tierheim Team,
wir wollten nur kurz eine Zwischenmeldung schicken, Bifi versteht sich super mit unserem Hugo,
heute Morgen haben sie sogar schon wie wild zusammen gespielt (Gott sei dank :))
Wir schicken ein paar Fotos, sobald sie sich richtig eingelebt hat
Vielen Dank noch mal und liebe Grüße
Maike und Peter H.

2013-02-04

Zu den Vermittlungen.

Manfred ist Samstagabend abgeholt worden und lebt jetzt als Einzel-, Freigängerkatze in Idesheim.

Am Sonntag ist Robby zu einer älteren Dame mit Hund nach Urschwitt vermittelt worden.

Der Besitzer, der am Freitag vom Ordnungsamt gebrachten Tiere hat sich gemeldet und möchte seine Tiere zurück. Er sein im Umzug gewesen und hätte seine Tiere am nächsten Tag abgeholt. Hier muss jetzt das Ordnungsamt entscheiden.

Der Zustand der Katze war gut, die der Meerschweinchen grenzwertig. Hier werden wir, wenn der Besitzer nach dem Begleichen der Arztkosten seine Tiere wieder abholt, ein intensives Gespräch führen.



Sehr geehrter Herr Kordel,
mittlerweile hat sich Lilly gut eingelebt. Die anfängliche Abneigung unseres Kater Nico hat sich allmählich gelegt und jetzt kommen die beiden gut miteinander aus. Außerdem hat sie auch noch ihren eigenen Bodyguard, der nur dann etwas ungehalten ist, wenn sie wieder einmal versucht seinen Schwanz oder die Ohren anzufressen.
Die schlechte Qualität der Bilder müssen Sie entschuldigen, aber immer wenn das Motiv passt, hat man keine Kamera, sondern nur ein altes Handy zur Hand.



MfG A. und J. R



Lieber Herr Kordel,

wie Sie aus den Bildern ersehen können geht es Callie (mittlerweile heißt sie June) sehr gut bei uns. Unser Kater ist überglücklich dass er eine Freundin bekommen hat und den ganzen Tag wird gespielt, gefressen und geschlafen. Sie hat sich schnell eingelebt und will den ganzen Tag kuscheln :-)

Lediglich bei der "Raubtierfütterung" gibt es noch kleine Differenzen...

Vielen Dank für alles und die prima Beratung!!



Viele liebe Grüße aus Trier von Susanne, Christian, Nils, Jonas, Johnny und natürlich auch von June!!!



Hallo Herr Kordel,
ja ich bin's, Estella. Ich habe ja Mitte Januar hier in Fastrau ein neues Zuhause gefunden. Sie nennen mich "Miss Estella", wie meine "Schwester-Katze" Miss Marple. Ich habe mich auch sofort nach Ankunft ins Bad verzogen, da konnte ich mich super gut verstecken; die glauben doch nicht im Ernst, dass ich mich so einfach in das Familienleben einfüge wie diese Miss Marple. Es hat auch nicht lange gedauert, da habe ich eine Schublade entdeckt, in die ich von hinten hineinkriechen konnte. Da haben sie mich erst gar nicht mehr gefunden; das war ein Spaß!

Aber dann irgendwann kamen sie doch auf die Idee mal in der Schublade nachzusehen; ich habe aber ordentlich gefaucht, da haben sie die Schublade schnell wieder zugemacht. Aber von Zeit zu Zeit guckt immer jemand in die Schublade hinein und redet irgendwelches Zeug mit mir. Anfangs bin ich dann sofort hinter der Schublade verschwunden, das hat mir doch ziemlich viel Angst gemacht. Aber nach einigen Tagen habe ich dann gemerkt, dass mir nichts passiert, wenn die Schublade aufgeht und sie mit mir sprechen. Jetzt lasse ich das einfach über mich ergehen; schaue aber mit großen Augen zu und bin immer auf der Hut, bin aber schon etwas entspannter. Sie geben mir auch zu essen. Sobald sie außer Haus sind, verlasse ich meine Schublade und esse mal was; das Essen schmeckt mir und ich lange gut zu.

Nach zwei Wochen Schubladen-Dasein wurde mir das aber dann doch ein wenig langweilig. Ich habe angefangen die Wohnung zu erkunden; aber überwiegend nachts, wenn alle schlafen; dann passiert mir nichts. Miss Marple ist mittlerweile auch umgänglicher, sie faucht und knurrt nicht mehr so viel.

Jetzt, nach mehr als 3 Wochen fange ich so allmählich an zu glauben, dass sie mir nichts tun. So verlasse ich meine Schublade schon mal am Abend, wenn sie noch auf sind. Das Schöne ist dann, dass ich mit Miss Marple spielen kann. Das macht mir überraschenderweise doch viel Spaß. Dann vergeht die Zeit doch schneller.

Heute Morgen bin ich sogar bis ins Schlafzimmer meiner Besitzer gegangen und habe mich zu ihnen aufs Bett gelegt. Die haben Augen gemacht, als ich da plötzlich auftauchte. Man liegt zwar schön im Bett auf dieser weichen Decke, aber dann hat mich doch der Mut verlassen und ich bin wieder in meine Schublade gekrochen. Sie haben mir übrigens ein Kissen da rein gelegt, da liege ich gut drauf. Ich glaube so verkehrt sind sie nicht, aber ich bleibe doch noch vorsichtig, dass mir keiner zu nah kommt.

So, das war jetzt mein Bericht. Später dann mehr.

Liebe Grüße aus Fastrau

Ihre Miss Estella

2013-02-05

Zu den Vermittlungen.

Gestern ist Max als Zweitkatze zu unserer im November vermittelte Kathy vermittelt worden.

Kathy ist wohl so auf den Mann fixiert, dass die Frau auch eine Katze zum Streicheln haben möchte. Da Max von einer älteren Frau kommt, mit weiteren vier Katzen zusammengelebt hat,

glaube ich, dass das gut passt. Hoffentlich glaubt Kathy das auch.

Ebenfalls sind gestern Berni und die zwei Meerschweinchen von ihren Besitzern abgeholt worden. Wie so oft ist die Tierliebe größer als das Wissen über artgerechte Tierhaltung. Ich denke ich konnte das gestern eindeutig vermitteln und habe weitere Hilfe angeboten.

Dann habe ich eben mit der Besitzerin von dem Fundkater Jimmy gesprochen. Sie hat ihn auf unserer Internetseite wiedererkannt und sich sofort gemeldet. Sie will heute Abend vorbeikommen und ihn mitnehmen.

Da wir wieder sehr viele Fundkatzen gemeldet bekommen haben, kommen morgen fünf Wohnungskatzen nach der Kastration zu uns. Eigentlich sollten sie auf eine der Pflegestellen zwischengeparkt werden, die aber jetzt einige der Fundkatzen aufnehmen. Der Besitzer hatte 16 Katzen in einer kleinen Wohnung gehalten. Drei Kleine hat die Tierhilfe Thalfang auf einer Pflegestelle, die fünf Kater kommen zu uns und acht kommen nach der Kastration erst einmal wieder zu dem Mann zurück. Später sollen noch weitere der acht Katzen vermittelt werden.

Eine Frau hat gestern angerufen und sucht neue Besitzer für ihre beiden Bartagamen. Sie will mir eine Mail mit weiteren Daten zusenden.



Hallo

Eine amerikanische Familie vermisst ihre Katze.

Schwarz mit einem weißen Fleck am Hals/Brust, 7 Jahre alt.

Vermisst in Spangdahlem.

Kontakt über das Tierheim.



Hallo,

Mein Mann und ich haben Stinky (2) und Munkel im Oktober zu uns genommen. Sie sind sehr glücklich in ihrem neuen Zuhause. Die Beiden machen alles zusammen und kaum zu trennen. Sie machen uns sehr viel Freude..

Vielen Dank noch einmal. Shannon D.

2013-02-06

Zu den Vermittlungen.

Vermittelt ist Jimmy ja eigentlich nicht, weil er ja NUR seinem Besitzer wieder zurückgegeben wurde. Aber das ist eigentlich die beste Vermittlung.

Hier hat die Besitzerin das Bild ihres Simba im Tagebuch wiedererkannt. Genau aus diesem Grund veröffentlichen wir ja alle Neuzugänge auf unserer Seite. In diesem Jahr konnten wir bereits 7 Tiere ihrem Besitzer wieder zurückgeben, im gesamten letzten Jahr waren es 12 Tiere.



Caruso ist zurück. Das war schon länger angekündigt, weil er sich nicht mit den Kindern vertragen hat.

Das ist eigentlich massiv untertrieben, Caruso hat ohne ersichtlichen Grund die Kinder angefallen. Sobald die Kinder im Bett waren, er sich draußen ausgetobt hatte war er der liebste Kater auf der Welt. Das werden wir bei der nächsten Vermittlung natürlich berücksichtigen.

Aus dem schlanken Kater ist in einem halben Jahr ein ganz schöner Brocken geworden. Mittlerweile bringt er 6,1 Kilo auf die Waage. Der neuerliche FIV- & FeLV-Test waren wieder negativ. Er ist nur noch entfloht und entwurmt worden und ist eben weder ins große Zimmer umgezogen.



Mieze hatte wirklich großes Glück. Sie sollte eingeschlafert werden, weil ihre Besitzerin verstorben war und sie laut Tierarzt FIV- und FeLV-positiv sein sollte.

Da wir mit Marco auch einen Kater haben, der auf beides positiv getestet wurde, kam es auf ein Tier mehr auch nicht an. So kam Mieze über unseren Tierschutzverein gestern zu uns.

Als ich Mieze sah, konnte ich mir die positiven Tests nicht erklären. Man entwickelt nach so vielen Katzen ein Bauchgefühl und das riet mir die Tests noch einmal zu wiederholen. Ergebnis, beides negativ.

Mietze ist 2004 geboren und war nur alleine als Wohnungskatze gehalten worden. Es wäre sehr unwahrscheinlich, dass so eine Katze sich mit FIV und Leukose angesteckt haben soll. Vielleicht war der Test fehlerhaft oder zu spät abgelesen worden. Solche Schnelltests müssen genau nach 10 Minuten abgelesen werden, da sie sich sonst sehr oft rot und damit positiv verfärben. Mietze ist Einzelkatze und keine Kinder oder Hund gewöhnt.

2013-02-07

Zu den Vermittlungen.

Gestern ist Molly zu der ehemaligen Familie von Caruso vermittelt worden. Die Kinder konnten gar nicht fassen, dass sich Molly gerne mehr als einmal streicheln lassen wollte. Auch hochheben war kein Problem. Molly ging von einem zum anderen und warf sich jedem an die Beine. Das sieht jetzt gut aus und sie bekommt wohl ab jetzt genügend Streicheleinheiten und die Kinder werden nicht mehr aus dem Hinterhalt angefallen.



Schade, dass es noch kein Geruchs-Internet gibt. Zum ersten Mal hat mich der Tierarzt gebeten, die Kastrationstiere früher abzuholen, weil sie so nach unkastrierten Kater stinken.

Und wenn man bedenkt, dass das nur 5 von 16 unkastrierten Katzen aus einer kleinen Wohnung waren.

Die fünf Jungs sind alle Brüder und ca 2 Jahre alt. Sie sind alle negativ getestet und waren bis jetzt als Wohnungskatzen gehalten. Wie man sieht, sind sie noch etwas verängstigt, aber lieb.



Das sie artverträglich sind, muss man glaube ich nicht erwähnen.

Sie sollten auf jeden Fall noch ein paar Tage bei uns bleiben, damit sie ihren Eigengeruch zum größten Teil loswerden.

Ich habe mir bei den Namen diesmal besonders viel Mühe gegeben.

Von oben nach unten: Hagen, Hartmut, Hassilo, Homer und Hugo.



Lieber Herr Kordel,

auf dem Foto im Anhang ist Lisbeth. Sie ist eine norwegische Waldkatze, ca. 8 Jahre alt, sehr misstrauisch und scheu. Sie ist seit 2 Tagen verschwunden. Ich gehe davon aus, dass sie entweder verletzt ist oder versehentlich irgendwo eingesperrt wurde.

Lisbeth ist gesund und tierärztlich komplett versorgt. Aids- und Leukose negativ, sterilisiert, geimpft und gechipt! Sollte sie also zu ihnen gebracht werden, oder sich jemand melden, bitte rufen Sie mich an!

Herzliche Grüße
Rosemarie Schmitt
Unterm Afferberg 28
54516 Wittlich
0178 5404145

Hallo liebes Tierheim-Team :-)) Habe vor einiger Zeit ein Kätzchen von euch zu mir geholt Erika! Ihr Name ist jetzt Mila! Sie hat sich Super eingewöhnt und genießt es verwöhnt zu werden!

Sie fühlt sich sehr wohl und kommt mit Hund und Mensch sehr gut aus. Mila bringt ganz viel Sonnenschein in unser Leben! Sie möchte sich bei Zeiten auch mal selbst bei euch melden...ein paar Fotos schicken und sich bedanken :) zunächst aber lässt sie euch Grüßen. Alles Liebe und bis bald, Feli & Mila

2013-02-09

Zu den Vermittlungen.

Charly ist zu zwei Damen nach Preist vermittelt worden. Dort ist er Einzelkatze mit eigenem Garten und wenig Straßenverkehr vor der Tür.

Leider war gestern ein unglücklicher Artikel im Trierischen Volksfreund, der für einige Aufregung gesorgt hat.

In diesem Artikel werden Katzen als Serienkiller betitelt, die weltweit die Artenvielfalt gefährden. Gefordert wird eine starke Dezimierung des Katzenbestandes.

Wenn man den Artikel dann genau liest, wird erklärt, dass es sich eigentlich nur um Neuseeland dreht, wo ein reicher Vogelfreund die Ausrottung der Katzen fordert.

Neuseeland ist nicht Europa. Dort gab es über Tausende von Jahren keine Jäger, die die Bodenbrüter zu Fürchten hatten. Erst der Mensch brachte Katzen und Ratten auf die Inseln.

In Europa gibt es seit je her Katzen. Zuerst die Wildkatze, bevor parallel die Hauskatze durch den Menschen hergebracht wurde.

Dadurch sind die Beutetiere viel besser auf die Jäger eingestellt und es kommt in der Natur eigentlich nie vor, dass ein Jäger (ausgenommen der Mensch) sein Beutetier ausrottet.

Jetzt muss ich natürlich dem Vogelfreund aus Neuseeland recht geben, dass man zum Schutz der ansässigen Arten die Katzenpopulation reduzieren sollte.

Da es sich aber um Inseln handelt, kann man durch Einfangen und anderweitigen aussetzen, (natürlich kastriert und gekennzeichnet) bestimmt schnell für Abhilfe sorgen.

Hier bei uns könnten Kastrationsaktionen von verwilderten Katzen und Kastrationspflicht von privaten Freigängerkatzen einiges bewirken.

Zusätzlich ärgere ich mich über viele „Vogelfreunde“ die ihre Meisenknödel so unbedacht aufhängen, dass sogar die ungeschickteste Katze Jagderfolg hat. Sie bekommt die Vögel ja auf dem Silbertablett serviert.

Mein alter Kater war ein Jäger vor dem Herrn. Trotzdem hat er selten mehr als 5 Vögel im Jahr gebracht. Meine andere Katze hat in ihren 16 Lebensjahren noch nie einen Vogel erwischt.

Dann frage ich mich, wie einige „Experten“ auf eine Zahl von durchschnittlich 50 Vögel pro Jahr und Katze kommen. Hier soll wohl wieder nur Panik gemacht werden, damit die Forderung nach Abschuss von wildernden Katzen gerechtfertigt werden kann.

Ich will gar nicht wissen, wie viele artgeschützte Wildkatzen unter den Opfern wären, da einige Jäger ja noch nicht einmal einen Wolf von einem Hund unterscheiden können.

Ich möchte noch einmal daran erinnern, dass heute Abend bei VOX- Hund-Katze-Maus ein Bericht über einen tauben Hund gezeigt wird.

Der Beitrag wurde hier im Tierheim aufgezeichnet.



A. Hamilton, L. Tubbesing und E. Maus sind die drei jungen Damen, die am letzten Samstag vor dem real in Wittlich zu unseren Gunsten Kuchen verkauft haben.

Stolze 200,- Euro sind dabei für das Tierheim eingenommen worden.

Dafür vielen Dank!

Noch ein Nachtrag in eigener Sache.

Ich hoffe, dass ich Sonntag, Montag und Dienstag freimachen kann. Deshalb kommt der nächste Tagebuch-Eintrag erst am Mittwoch.

Das Tierheim ist natürlich weiter zu den üblichen Zeiten geöffnet.

2013-02-13

Zu den Vermittlungen.

Am Sonntag hat Paul bei einer Familie in Niederkail ein neues Zuhause gefunden.

Am Montag ist Timmy nach Bernkastel-Kues vermittelt worden.

Beide haben später Freigang und sind als Einzelkatze vermittelt worden.

Auf den Fernsehbeitrag am Samstag haben sich drei Leute bei uns gemeldet, die wir an VOX weiter verwiesen haben. Bis jetzt haben wir aber noch keine Rückmeldung über eine mögliche Vermittlung von Lucy.

Sonst waren die Fastnachtstage sehr ruhig. Es wurden uns keine Tiere gebracht.



Hallo Herr Kordel,
der Trick mit dem lauwarmen Katzenfutter hat tatsächlich funktioniert :-)
Stanley (ehemals Ivy) hat sich von Anfang an wohlfühlt in seinem neuen Zuhause.
Er ist hier ins Wohnzimmer rein marschiert und hat gleich den Sessel für sich beansprucht. Auch mit unseren kleinen gibt es keine Probleme - und keine Kratzer.... :-)
An den ersten beiden Tagen ist Stanley noch aufgeschreckt, wenn sie schnelle Bewegungen gemacht hat aber inzwischen stört ihn das nicht mehr.

Liebe Grüße, Familie W.

Nachfolgend noch eine Reaktion auf den Zeitungsartikel vom Freitag im TV und meinen Kommentar im Tagebuch am Samstag.

Hallo Herr Kordel,

auch ich habe mich über diesen reißerischen Zeitungsartikel – wie wahrscheinlich viele Katzenfreunde auch – schrecklich aufgeregt, denn dieser Artikel ist für jeden Katzenhasser ein gefundenes Fressen. Deshalb ist es gut, dass Sie dazu in Ihrem Tagebuch Stellung genommen haben (vielleicht könnte Ihr Beitrag auch als Leserbrief im TV erscheinen?). Zu ergänzen wäre noch, dass jedes Jahr in Belgien und vor allem Italien Millionen von Singvögeln bei ihrem Zug in den Süden mit Netzen eingefangen werden, die dann u.a. auch den Touristen als Grillspezialität angeboten werden. Also: Nicht die Katze rottet den Vogelbestand aus bzw. reduziert ihn, sondern der größte Feind der Vogelwelt ist immer noch der Mensch mit all seinen zusätzlichen umweltzerstörerischen Facetten.

Viele Grüße Kranz

2013-02-14

Ein ruhiger Tag mit einigen „vielleicht“ Tieren.

Vielleicht kommen bald einige Tiere von einer neuen Kastrationsaktion des Tierschutzvereins, vielleicht zwei Wasserschildkröten, eigentlich sollten noch 3 Degus kommen, die Frau mit den Bartagamen hat sich auch nicht mehr gemeldet usw.

Das ist immer Schade, da wir uns oft schon den Platz vorhalten oder eventuelle Interessenten kontaktieren und dann sagen die Leute noch nicht einmal ab.

Ich wollte eigentlich schon letzte Woche einen Kassensturz über die eingegangenen Spenden nach dem Artikel vor einem Monat machen.

Der damals veröffentlichte Minusbetrag vom letzten Jahr in Höhe von 5800,- Euro ist ausgeglichen. Es ist zwar etwas ungenau, weil wir nicht genau wissen, wer extra durch den Artikel gespendet hat. Aber dank vieler kleiner, einigen mittleren und einer großen Spende haben wir 5805,- Euro an Spenden zusammen bekommen.

Dafür vielen Dank!

Es sollen sogar noch einige kleine Beträge kommen, welche wir auch nicht ablehnen werden.

Jetzt geht es bei null wieder los.

Deshalb hören sie bitte nicht auf, uns zu spenden, für uns zu sammeln, Sachen zu unseren Gunsten zu verkaufen, einige Leute spielen zu unseren Gunsten Lotto (leider bis jetzt ohne Erfolg) usw.

Wie ich ja schon mehrfach erwähnt habe, begrenzen uns nur die finanziellen Mittel in unserer Tierschutzarbeit.

Wir haben auch schon für dieses Jahr Pläne, wie wir die Unterbringung und Versorgung der Tiere verbessern können.

Weitere Wintergärten vor die Katzenzimmer zwei bis fünf. Wir haben mit dem Wintergarten im FIV-Zimmer sehr gute Erfahrungen gemacht. Dadurch könnten wir die Zimmer um fast 50 Prozent vergrößern.

Das Nagerzimmer soll für die Kaninchen und Meerschweinchen weiter ausgebaut und ein Außengehege bekommen.

Das sind nur zwei von mehreren Möglichkeiten, die aber nur durch zusätzliche finanzielle Mittel verwirklicht werden können.

Ganz nebenbei müssen natürlich auch noch die laufenden Kosten des Tierheims gedeckt werden, damit wir nicht noch ein weiteres Mal mit so einem Minus ins nächste Jahr gehen.

Aus der Erfahrung heraus bekommen wir eigentlich sehr gut, solche „Projekte“ durch Spenden finanziert.

So hat der Spender ein spezielles Ziel, was durch seine Spenden erreicht wird.

Ganz anders sieht es damit aus, die 10.000,- Euro zusammen zu bekommen, die ich benötige, meinen Lehrling nach der Prüfung für ein knapp ein Jahr weiter zu beschäftigen.

Obwohl das vielleicht wichtiger für den Betrieb des Tierheims und die gute Versorgung der Tiere wäre, als die an- und umbauten.

Ich schweife etwas ab, aber das lag mir am Herzen.

Ich finde nämlich, dass wir nicht nur eine soziale Verantwortung den Tieren gegenüber haben, sondern auch den Menschen. Und durch die Übernahmen unseres Lehrling könnten wir beide Sachen sehr gut miteinander verbinden.

Ideen werden gerne angenommen.



Hallo Herr Kordel und Team!

Gestern hatte ich meinen 2. "Geburtstag" in meinem neuen Heim.

Mir geht es gut, wie letzten Winter schlafte ich die meiste Zeit und habe auch etwas Winterspeck angefressen, der wird aber demnächst wieder abtrainiert!

Ich hoffe, dass die anderen Katzen auch alle ein gutes Zuhause finden.

Liebe Grüße aus Daun

Ihre Charlotte

2013-02-15

Keine Vermittlung, aber drei Neuzugänge

Moritz ist aus dem Hunsrück, die beiden Mädels aus der Richtung Saarburg.



Moritz ist uns gebracht worden, weil er sich mit den Hauskatzen nicht vertragen hat. Im Herbst hat er sich selber einquartiert und seit dem fast 2 kg an Gewicht zugelegt.

Er ist ca 4 – 8 Jahre alt, negativ getestet und Freigänger.



Melly (oben) ist die Mutter von Shiela. Sie sind nur ca 1 Jahr auseinander und ca 3 -8 Jahre alt. Beide sind kastriert, negativ getestet und Freigänger. Sie mögen sich nicht unbedingt und sollten eher einzeln vermittelt werden. Sonst sind sie sehr zutraulich und lieb.

Melly ist als Jungkatze in einen Holzstapel geraten, wobei ihr rechtes Hinterbein brach und wohl auch die Sehne gerissen ist. Leider wurde es so belassen, was sie jetzt etwas behindert, weil sie sich auf der Ferse abstützt.



Sehr geehrte Damen und Herren,
Wir vermissen seit Montag, 11.2.13 unseren Kater "Simba". Er ist Weiß mit roten Flecken, ein Jahr alt, kastriert und er trug zuletzt ein grünes Halsband mit einem Adressanhänger.

Wir wohnen in Reil und dort kennt er sich auch sehr gut aus, aber soweit mir Zeugen berichteten, folgte Simba am besagten Tag ein paar Wanderern in Richtung Kövenig/ Mont Royal.

Wir sind für alle Hinweise sehr Dankbar!

Liebe Grüße

Kathrin Klein / 56861 Reil

Tel.: 06542/963858 / Handy: 01520/4657556

2013-02-16

Zu den Vermittlungen.

Heute Morgen ist Susi zu einer älteren Dame nach Zeltingen-Rachtig vermittelt worden. Dort hat sie ein ganzes Haus mit Garten für sich alleine.



Nachfolgend noch einmal tolle Nachricht über unsere scheuen Aids-Katzen, die wir Mitte Dezember vermitteln konnten.

Hallo Herr Kordel

Im Anhang finden Sie Bilder von Rambo. Rambo ist der lebende Beweis, dass auch ältere scheue Katzen zahm werden können. Wir haben ihn nie bedrängt, sondern einfach akzeptiert, dass er, sowie auch Annabell und Elsa nicht angefasst werden möchten. Ich habe bemerkt, dass ich immer unter Beobachtung stand, wenn ich Queeny oder Kasimir oder Nella gestreichelt habe. Irgendwann strich er beim Füttern um meine Beine. Tja und eine Zeit später habe ich versucht ihn anzufassen und das mit Erfolg, wie man auf den Bildern sieht mittlerweile auch, ohne zu füttern. Interessant ist nur, dass er sich nur in der Küche, wo es was zu essen gibt, anfassen lässt. Ich denke später wird er auch in anderen Räumen verstehen, dass nichts passiert. Sogar Annabell läuft nicht mehr ganz so panisch in ihr Versteck, wenn sie mich sieht.



Elsa läuft auch schon relativ locker durch die Wohnung, auch wenn wir da sind. Während der Fütterungszeit wartet Annabell noch, bis wir den Raum verlassen haben, aber Elsa kommt wie die anderen auch und frisst ihr Futter trotz meiner Anwesenheit.

Auch Reno macht riesen Fortschritte. Den dürfen mittlerweile alle anfassen und streicheln, aber nur am Kopf. Wenn wir überm Rücken streicheln wollen, bekommen wir eine mit seiner Pfote, aber ohne Krallen.

Ich kann immer wieder nur sagen. Gebt den scheuen Katzen auch eine Chance. Geduld zahlt sich aus und sie sind dann ganz bestimmt sehr treue Begleiter durchs Leben. Es macht einen unglaublich Stolz, wenn die Katzen den ersten Schritt auf einen zukommen. Das, was man in dem Moment fühlt, kann man nicht beschreiben, aber es ist unglaublich schön.

Liebe Grüße Sylke H.

Anschließend noch ein Nachtrag zum TV-Artikel vom 08. Februar.

Kastration, nicht Mord = Artenschutz!

In Ihrem Artikel vom 8.2.2013 wird also die "Mieze" als Serienkiller an den Pranger gestellt. Von wem? - Vom größten Artenkiller aller Zeiten: dem Menschen! Er darf alles töten und fressen, wonach es ihn gelüftet, darunter zunehmend Exoten und jährlich etliche Millionen Singvögel. Dagegen fangen z. B. meine Katzen eher Mäuse und nur selten einen Vogel in meinem Garten, welcher von zahlreichen Vögeln bevölkert ist, darunter sind auch seltene Arten. Woher also die genannte, aber geradezu absurde Zahl von 50 Vögeln pro Katze und Jahr?

Mit Ihrer reißerisch aufgemachten Überschrift zu dem Artikel haben Sie direkt eine Vorlage geliefert für alle Katzenhasser, außerdem Ihre Leser empört und verängstigt, die eine Katze besitzen. Deshalb soll hier deutlich gesagt sein, dass es bei uns in Deutschland nur einen legalen Weg gibt, der Überpopulation von Katzen entgegen zu wirken, nämlich die Kastration der Tiere. Alles andere ist illegal und strafbar.

Im Übrigen sollte jeder Katzenhalter wissen, wenn er seine Katzen kastrieren lässt, verhindert er unkontrollierte Vermehrung und daraus resultierendes Leid und Elend dieser Tiere. Dadurch wird auch ein wertvoller Beitrag zum Artenschutz geleistet.

Leider hat sich diese Einsicht noch nicht bei allen Katzenhaltern durchgesetzt. Insbesondere bei manchen Landwirten, wo unser Tierschutzverein jährlich auf einzelnen Höfen manchmal bis zu 40 Katzen zur Kastration einfängt. Oft werden dort die Katzen auch nicht ausreichend gefüttert, weil die Einstellung vorherrscht, die Tiere können sich selbst etwas zum Fressen fangen. Klar, dass durch so eine nicht zeitgemäße Meinung die direkte und weitere Umgebung des Hofes von hungrigen Katzen ausgeräumt wird. Und dann ist die "Mieze" der Buhmann und nicht der Mensch, der fahrlässig eine solch unsinnige Vermehrung zulässt.

Unsere aktiven Tierschützer fangen jährlich Hunderte von Katzen zur Kastration ein, daneben werden noch überzählige Katzen zur Vermittlung aufgenommen. Da es aber trotzdem von Jahr zu Jahr immer mehr werden, weil die Vermehrer in der Überzahl sind, muss auch bei uns dringendst die Kastrationspflicht für Katzen eingeführt werden, wie z. B. in Belgien, wo man bis 2016 die meisten Katzen kastriert haben will.

Swetlana Gabricevic

2. Vorsitzende

Tierschutz & Förderverein Eifeltierheim

Daun - Wittlich - Altrich

2013-02-18

Zu den Vermittlungen.

Am Samstagabend war einiges los.

Mieze lebt ab jetzt bei einer älteren Dame, die eine Schoßkatze suchte. Nicht nur das, da Mieze auch sehr gerne und viel redet, hat sie auch noch einen Gesprächspartner.

Tommy ist hier in Altrich geblieben. Ich habe bereits eine sehr positive Rückmeldung bekommen. Er lümmelt sich schon auf dem Sofa, als ob er nie irgendwo anders gelebt hätte.

Vicky und Krümel sind zusammen zu einer Familie mit Haus, Garten und Kind nach Gladbach vermittelt worden.

Weitere Interessenten waren auch noch da, vielleicht geht noch etwas.

Nach schleppenden Anlauf, haben jetzt auch die Buchverkäufe angezogen.

Im Februar heben wir bereits 30 Bücher für knapp 100 Euro + weitere Spenden verkauft.

Jetzt werde ich neue Bücher (zunächst als Exel-Liste) einstellen.

2013-02-19

Keine Vermittlungen, aber drei Neuzugänge.

Nelly ist von privat, Otto und Pinky kamen von einer Pflegestelle zu uns.

Unten sind wir gebeten worden, bei einer Vermittlung eines Hundes zu helfen und der Text und Bild der bereits angekündigten Bartagamen ist jetzt gekommen.



Nelly ist von ihren Besitzern abgegeben worden, weil sie wohl immer wieder zurück zur alten Wohnung läuft. Nun geben sie sie ab, bevor sie auf ihrer Wanderschaft überfahren wird.

Nelly soll ca 3 Jahre alt sein und Freigänger, mehr wissen wir noch nicht.

Wir hoffen, dass wir sie heute alle noch zur Eingangsuntersuchung unterbekommen, dann wissen wir mehr.



Otto ist ca 5 – 6 Jahre alt, kastriert und Freigänger. Er soll ein sehr unkomplizierter Kater sein.



Pinky wird auf ca 3 Jahre geschätzt, er ist kastriert, Freigänger und kann noch lange nicht mit jedem Artgenossen.



Die hübsche Labrador/Golden-Retrieverhündin Stella hofft schon lange darauf, ein neues Zuhause zu finden. Derzeit lebt sie in einer Tierpension. Stella wurde im Januar 2010 geboren und ist gechipt und geimpft. Sie ist sehr aufgeweckt und lernfähig. Zurzeit wird mit ihr an einer Hundeschule trainiert, da sie mit Artgenossen nicht verträglich ist. Gegenüber Menschen ist Stella ein wahrer Schatz und mag sowohl alt als auch jung. Aufgrund ihres lebhaften Temperamentes sollten in ihrem neuen Zuhause jedoch keine Kleinkinder sein. Übrigens hat Stella ein rasantes Hobby: Sie liebt es, im Auto mitzufahren!

Könnten Sie sich vorstellen, Stella ein neues, liebevolles Zuhause zu bieten? Dann melden Sie sich bitte beim Ehepaar Franz: 0203 - 435588 bzw. 0173 - 4449624 (0178 - 8957553).

www.tiere-in-not-duisburg.de



Hier wie besprochen ein Foto meiner 2 Bartagamen!

Muss sie aus Platz- und Zeitgründen leider abgeben. Sie sind ca.9 Jahre alt und leben seitdem auch zusammen. Links das Weibchen (Axxel), sie ist sterilisiert, rechts das Männchen (Tillmann), er ist eine sandfire (orangene Färbung). Terrarium mit Zubehör wäre auch abzugeben..

Danke, bei Antwort E-Mail an Ingac@gmx.de

2013-02-20
Zu den Vermittlungen.

Gestern ist Aurelio zu einer Familie mit größerem Kind nach Morscheid vermittelt worden.

Die Eingangsuntersuchungen der drei Neuzugänge von gestern verliefen gut. Nur Otto hat einen faulen Zahn und minimal Herz-Nebengeräusche, die aber noch nicht behandeln werden müssen. Bei Nelly soll ich noch nachreichen, dass sie nicht in die Nähe von Gerolstein vermittelt werden

soll (damit sie nicht noch einmal zurückläuft) und dass sie mehrere Kinder und andere Katze gewöhnt ist.

Alle FIV- und FeLV-Tests waren negativ und die Altersangaben stimmten auch.



Manfred hat neue Besitzer. Das Kind der letzten Familie hat allergisch reagiert. Nun ist Manfred bei Freunden der Besitzer untergekommen und er fühlt sich sehr wohl.

Hallo!

Die neuen Besitzer von Manfred haben mir ein Foto fürs Tagebuch geschickt:

Manfred ist seit 2 Tagen ins neue Zuhause und fühlt sich dort sehr gut. Es wird schon in der Nacht im Bett geschlafen und abends auf der Couch. Er kuschelt gerne aber entscheidet wann und wie. Bald ist ein Besuch zum Tierarzt.

Manfred's neue Familie :)

2013-02-21

Intersport-Polch in Traben-Trarbach veranstaltet zu unseren Gunsten ein Gewinnspiel.

Adressen und Anfahrtsplan finden sie unter Intersport-Polch Traben-Trarbach.

Hoffenheim und Bayern Fans aufgepasst!

Zugunsten des Eifeltierheim Altrich veranstalten wir ein Tipp-Gewinnspiel

Pro Tipp IM GESCHÄFT - 10,00€

SPIELTIP für die Paarung am 23.02 Bayern-Bremen

... Gewinn: VIP-KARTEN HOFFENHEIM vs. BAYERN am 03.03.13 in Hoffenheim.

Unter allen richtigen Tipps wird der Gewinner von 2 VIP Karten dieses Spiels ausgelost.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!

Euer Sporty

Gestern habe ich eine E-Mail bekommen, in der angemahnt wurde, dass wir es den Besitzern von Nelly zu leicht gemacht haben. Sonst wäre es ja sehr schwierig eine Katze bei uns unterzubringen.

Nachfolgend meine Antwort.

Den Besitzern ist es nicht leicht gemacht worden, sondern der TSV wurde von den Nachbarn der alten Wohnung angesprochen, da Nelly mehrfach über 10 km nach Hause gelaufen ist. Dabei hat sie mehrere stark befahrene Straßen überqueren müssen.

Im alten Zuhause angekommen, hatte sie niemanden, der sie aufgenommen oder versorgt hat, und lebte dort auf der Straße.

Auch mehrwöchiges Einsperren im neuen Zuhause, was bei weiteren Freigängern im Haushalt sehr schwierig ist, hat sie von ihrer Wanderschaft nicht abhalten können.

Was hätten sie getan, gewartet, dass sie beim fünften Versuch doch nicht abwandert oder dann

überfahren wird.

Sie stand im Übrigen schon seit fast 2 Wochen auf der Warteliste und wurde solange von einer ehrenamtlichen HelferIn versorgt.

Nun war gerade Platz und sie konnte nachrücken.

2013-02-22

Keine Vermittlungen, einige Interessenten und zwei Neuzugänge.



Finn ist zwar ein Mädchen, hört aber auf den Namen, deshalb bleibt das so. Sie ist in einem Schafstall in Trierweiler gefunden worden. Die Finderin hat sie bereits kastrieren und testen lassen. Weitere Untersuchungen zeigten, bis auf eine leichte Verstopfung ist alles in Ordnung, Finn wird auf ca 1 – 2 Jahre geschätzt, ist lieb aber noch etwas ängstlich.



Henry ist uns gebracht worden, weil die Besitzer in der Nachbarschaft kein Interesse an ihm hatten und er sich immer mehr bei ihr aufgehoben hat. Ihr Erstkater hatte aber massiv etwas dagegen. Als sie ihn zum Tierarzt gebracht hatte, wurde er sofort kastriert, tätowiert und positiv auf FIV getestet. Auch er soll ca 1 – 2 Jahre alt sein, lieb und soweit verträglich.



Hallo,
wir möchten uns noch herzlich bei ihnen bedanken, das wir eine so liebe Katze als neues Familienmitglied bei uns aufnehmen konnten. Aurelio, jetzt von unserem Sohn Leo getauft, ist bereits am ersten Abend sehr zutraulich und schmusebedürftig gewesen. Er hat gleich sein Essen und Wasser angenommen und wir waren erstaunt, das er im Nu die Katzentoylette in Gebrauch nahm. Alles in Allem sind wir sehr froh mit "Leo" und er hat sich super gut eingelebt, ist lieb und schmust für sein Leben gern. Leo's erkundungsfreudige und spielerische Art macht auch unserem Sohn große Freude.

2013-02-25

Zu den Vermittlungen.

Gestern hat Nelly ein neues Zuhause in Riol gefunden. Dort ist sie Einzelkatze in einem Haus mit viel Garten.

Die Kaninchen Rammi und Puschel sind zusammen hier in Wittlich geblieben.

Bis zum Sommer müssen sie noch drin bleiben, dass dürfen sie wohl auch ins Außengehege.

Leider machen uns die fünf Kater aus Hermeskeil sehr große Probleme. Obwohl sie ja eigentlich andere Katzen gewöhnt sein müssten, vertragen sie sich nicht mit den anderen Zimmergenossen. Nachts nehmen sie die Zimmer auseinander, sodass wir jeden einzeln in eine Quarantänebox setzen müssen. Auch anfassbar sind sie noch nicht richtig.

Ich hoffe, dass das noch die Reste ihres Hormonhaushalts sind, die sich dann bald abgebaut haben.



So soll man arbeiten können.

Knut und Tascha sind zurzeit sehr anhänglich. Deshalb dauert mancher Text etwas länger, da ich links eigentlich nur noch mit einem Finger die Steuerungstaste bedienen kann.

Nach ca 20 Minuten schläft mir dann der Arm ein und ich muss sie kurz aufscheuchen. Es dauert keine Minute, da liegen sie wieder auf meinem linken Arm. Uns das Spielchen beginnt von Neuem.



Hallo, liebe Mitarbeiter und Mitbewohner im Tierheim,
es war ja recht schön bei euch, aber mein neues Heim gefällt mir besser. Seit zwei Wochen lebe ich jetzt hier und habe mich in die Herzen meiner Zweibeiner geschlichen. Am ersten Abend habe ich schon auf der Couch und noch besser auf dem Schoß liegen dürfen und mir meine wohlverdienten Streicheleinheiten abholen können. So blieb das bis heute und wird es hoffentlich auch in Zukunft! Mittlerweile kenne ich alle interessanten Ecken des Hauses und würde auch mal gerne die Umgebung erkunden. Die beiden Großen aber meinen, dass das noch zu früh sei. So sitze ich denn immer wieder tagsüber auf der Fensterbank und schaue mir den Schnee und das "Vogelprogramm" an. Naja, auch nicht schlecht, solange es draußen noch so kalt ist.

Genug für heute - mein Abendessen ruft - ich melde mich mal wieder, euer Paulchen.

Nichts besonderes geschehen.

Außer ein paar Anrufe, sonst nichts.

Was aber auch bei dem Wetter nicht anders zu erwarten war.

Eben ist das Kaninchen Gori nach Salmtal vermittelt worden.

2013-02-27

Das ist wohl wieder die Ruhe vor dem Sturm.

Wieder nur einige Anrufe und E-Mails, sonst nichts.

Am Wochenende ist wieder verkaufsoffener Sonntag. Wie immer verkauft der Tierschutzverein Kaffee und Kuchen.

Hierfür werden nochdringend Kuchenspenden benötigt.

Kontaktperson ist die Vorsitzende Frau Anke Zimmer 06508-1054 oder das Tierheim.

2013-02-28

Zu den Vermittlungen.

Donald ist gestern Abend nach Bernkastel vermittelt worden. Haus, Garten und Personal stehen im jetzt alleine zur Verfügung.

Heute Abend soll noch eine ca 8 Jahre alte Wohnungskatze kommen, deren Besitzer verstorben ist. Mehr weiß ich noch nicht.



Hallo Herr Kordel,

Leider muss ich allergiebedingt die beiden Katzen abgeben. Es handelt sich um 11 Jahre alte Perser-Mix, beide kastriert, geimpft (bis 2008), Kinder und Freigang gewöhnt.

Es wäre schön, wenn sie zusammenbleiben könnten, muss aber nicht unbedingt sein.

Wenn jemand Interesse an Felix und Kimba hat, kann er sich gerne bei mir melden.

Helene Steffens

Nickerich

Tel. 02632/499980.

